

Ostdeutsches Energieforum

## Zweifel an Wasserstoffnetzen

**GAS & WÄRME** 15.09.2023 15:47 von [Christian Seelos](#)



Wasserstoffverteilnetze nur für Heizkunden könnten die Ausnahme bleiben.  
(Foto: [www.mitnetz-gas.de](http://www.mitnetz-gas.de))

**Leipzig (energate) - Wasserstoff wird auch im Wärmemarkt eine Rolle spielen. Einige Branchenvertreter haben aber Zweifel, dass großflächig Wasserstoffverteilnetze entstehen werden, die Einzelheizungsanlagen versorgen.** Das wurde bei einer Podiumsdiskussion des Ostdeutschen Energieforums zur Zukunft des Wärmemarktes deutlich. Während zahlreiche Gasverteilnetzbetreiber erst kürzlich ihre [Umbaupläne](#) zur Umrüstung auf Wasserstoff vorstellten, ist Rutger Kretschmer, der bei Sachsenenergie das Wärmegeschäft verantwortet, eher skeptisch. Wasserstoff wird zwar seinen Platz in der künftigen Wärmeversorgung finden, aber eher im Kraftwerksbereich als in den Netzen, erläuterte er.

So werde Sachsenenergie bis "spätestens Mitte der 2030er Jahre" seine erdgasbefeuerten KWK-Anlagen auf Wasserstoff umstellen. Die Anlagen werden immer dann laufen, wenn überschüssiger Strom für die Produktion von Wasserstoff zur Verfügung steht, führte Kretschmer aus. Auch die Abwärme der Elektrolyseure könne einen wichtigen Beitrag für die Wärmeversorgung der Zukunft leisten. Reine Wasserstoffnetze, die normale Gebäude mit Wärme versorgen, dürften aber eher die Ausnahme werden, lautet seine Einschätzung.

Auch Mario Ragwitz vom Fraunhofer-Institut IEG sieht Wasserstoff eher als Flexibilitätsoption, die überschüssige Energie speichert, oder als Brennstoff in großen und mittelgroßen KWK-Anlagen. "Wasserstoff im großen Stil in den Verteilnetzen? Da zeigen alle Modelle, dass das nicht zu den kostengünstigsten Optionen zählt", sagte er.

Kretschmer erteilte daher auch der Idee einer Grüngasquote für die Gasnetze eine Absage. "Das würde die bestehende Infrastruktur nur zementieren." Zudem sei aktuell völlig offen, wo der Wasserstoff dafür herkommen sollte. /cs

---

Copyright: energate GmbH; Kontakt: [redaktion@energate.de](mailto:redaktion@energate.de); Jegliche Verwendung für den nicht-privaten, kommerziellen Gebrauch bedarf der schriftlichen Zustimmung.